

Ziele



Optionen



Instrumente

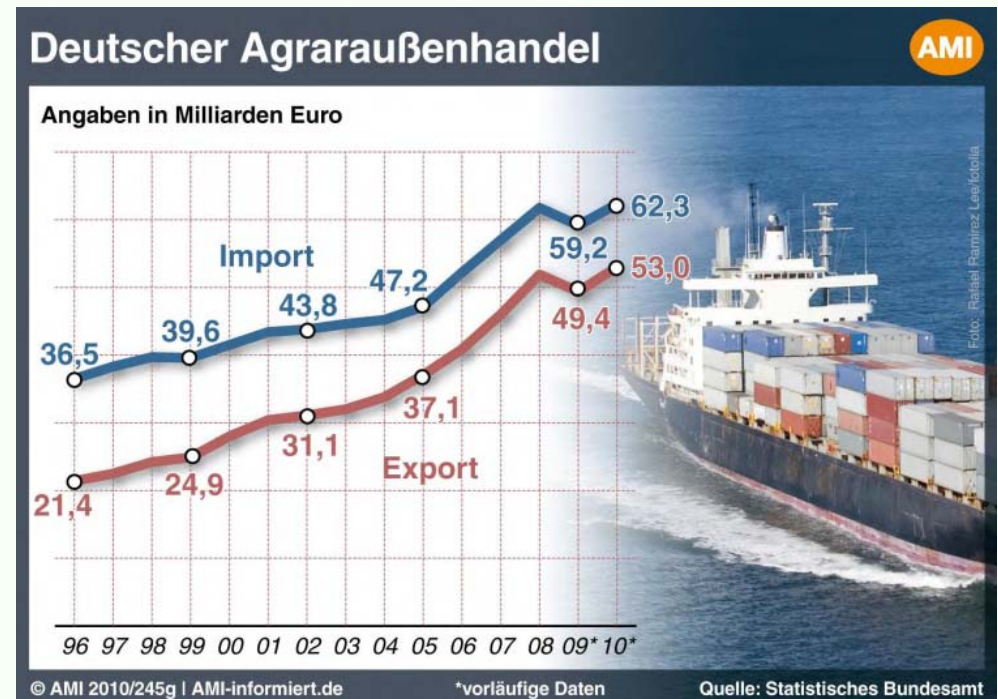


Ziele

flächendeckend, umweltgerecht, sozial

Wettbewerbsfähigkeit
für die Weltmärkte?

ca. 1% arbeiten in der
Landwirtschaft,
aber mehr als 10% im
AgriFoodBusiness



Ziele

flächendeckend, umweltgerecht, sozial

flächendeckend! umweltgerecht? sozial?...



Ziele flächendeckend, umweltgerecht, sozial

Hessen hat mit den höchsten Anteil an Ökolandbau in Deutschland.



Hessen hat den höchsten Anteil an Nebenerwerbslandwirtschaft in Deutschland.

Die Optionen der EU

Option 1:
Verbesserter Status Quo
„schrittweise Änderungen am derzeitigen
politischen Rahmen“

= weiter wie bisher: mauern



Die Optionen der EU

Option 3: Abschaffung von Markt- und Einkommensstützung

„Einkommensstützung sowie die meisten marktbezogenen Maßnahmen schrittweise einstellen ... starker Fokus auf Umwelt- und Klimazielen“

= liberale Märkte: die Dämme brechen



Die Optionen der EU

Option 2: Ausgewogenere gezielte und nachhaltige Stützung

„wesentliche Punkte überarbeiten ... nachhaltiger ... bessere Balance zwischen den verschiedenen politischen Zielen ... zielgerichteter ... für die EU-Bürger verständlicher ...“

= Dialog und Verhandeln



Warum verhandeln?

Mehr Öffentlichkeit

Demonstration mit über 20.000 Menschen in Berlin ... Dioxinskandal u.a.m.: Bevölkerung hat verstanden, dass es bei der Agrarpolitik jetzt um sehr Grundsätzliches geht („Systemwechsel“).

Nicht nur um die „Tarifverhandlungen“ der Bauern in Brüssel. Der Agrarhaushalt ist kein selbstverständliches „Bauerngeld“ mehr.

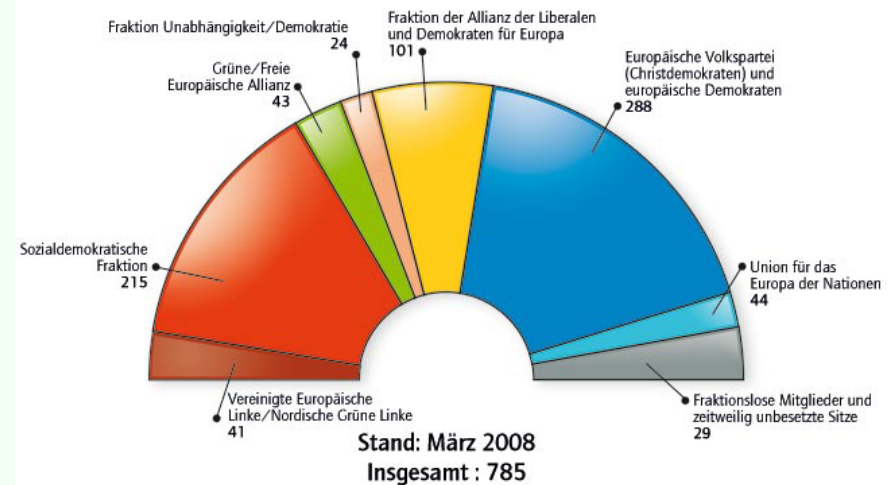


Warum verhandeln?

Mehr Demokratie

Mitentscheidung durch das europäische Parlament: Damit wird Agrarpolitik aus dem engeren landwirtschaftlichen Zirkel (Kommission, Rat der Landwirtschaftsminister) herausgeholt.

Die Fraktionen im Europäischen Parlament



Deshalb:

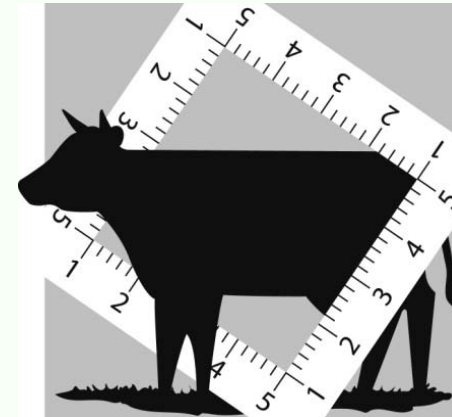
Nicht nur „mauern“, sondern gut begründete eigene Positionen vertreten.

Instrumente



fördern (oder besteuern)

Rahmenbedingungen
verändern



(Welt)Märkte gestalten

Instrumente

Säulen auch bisher schon „vielfältig“

1. Säule: Einkommensfunktion von Umweltargument (cross compliance) getragen

In der 2. Säule finden Mischmasch

- **Einkommen durch Wachstum: 1. Achse**
- **Tierschutz durch artgerechte Haltung: 1. Achse**
- **Umwelt: 2. Achse**
- **Ausgleich natürlicher Benachteiligung (Einkommen, Regionalität, Umwelt): 2. Achse**
- **Wirtschaftliche Förderung ländlicher Raum und Diversifizierung: 3./4. Achse**

Einheitlich ist nur

1. Säule: 100% EU-Finanzierung und (relativ) wenig flexibel

2. Säule: EU-Kofinanzierung und vielfältiges Angebot



Instrumente

bedingungsloses Grundeinkommen

arbeitsbezogene Förderung

- **Arbeitskosten** als **Korrektiv** der Flächenprämie: AbL-Modell, Confederation Paysanne in Frankreich
- **Standardarbeitszeit**modelle (KTBL-Modelle): Studie in Österreich, Anpassungshilfe für die neuen Bundesländer (mit erheblicher Degression!)
- **Arbeitskosten**modell mit realem Anreiz für Beschäftigung im ländlichen Raum: Nordhessisches Modell (abgeleitet von eingezahlten Sozialbeiträgen)

lasst uns mutig neue Wege
einschlagen



Vielen Dank